

Workshop zum Thema:

## Der Ansatz der *Ethics of Care* und ihr Ertrag für die Medizinethik

In (medizin-)ethischen Fallbesprechungen in Klinischen Ethikkomitees und Ethik-Konsilien auf Station wird in der Regel auf die ethischen Prinzipien mittlerer Reichweite, wie sie von Tom L. Beauchamp und James F. Childress in dem Buch „Principles of Biomedical Ethics“ 1979 zuerst vorgestellt wurden, zurückgegriffen: Autonomie, Wohltun, Nicht-Schaden und Gerechtigkeit. Dieser sogenannte *Principlism* wird allerdings - unter anderem aufgrund nicht vorhandener Kriterien zur Gewichtung der vier Prinzipien und Schwächen in der auf „faktischem Konsens“ beruhenden Begründung - kritisch gesehen. Alternativ zu einem solchen zunächst anwendungsfreundlichen *Principlism* gibt es verschiedene Ansätze, die bei medizinethischen Fragestellungen zum Einsatz kommen können, wie beispielsweise die *Ethics of Care* (im deutschen Sprachraum als *Ethik der Achtsamkeit* oder auch *Fürsorgeethik* bekannt), die im Rahmen dieses Workshops näher beleuchtet werden soll.

Neben einer Einführung in die Geschichte und aktuelle Positionen der *Ethics of Care* soll diese auf ihre Tragfähigkeit für den medizinethischen Diskurs in Theorie und Praxis beleuchtet und diskutiert werden. Dabei soll der Ertrag der *Ethics of Care* anhand von Beispielen aus dem Klinikalltag, auch aus dem Bereich der Klinikseelsorge ausprobiert werden.

Der Workshop richtet sich an Klinikseelsorger, Ärzte, Pflegekräfte, Psychologen, Lehrende und Studierende der Theologie und Medizinethik.

30. November 2012, 16 - 19 Uhr

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



Bistum Limburg



MEDIZINETHIK IN DER  
KLINIKSEELSORGE

## Referentinnen:

**Frau Prof. Dr. Elisabeth Conradi** ist Professorin für Gesellschaftstheorie und Philosophie an der dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart. Sie ist unter anderem Autorin des Buchs: *Take Care. Grundlagen einer Ethik der Achtsamkeit. Frankfurt am Main 2001.*

**Frau Prof. Dr. Helen Kohlen** ist Juniorprofessorin für Care Policy und Ethik in der Pflege an der Theologisch-Philosophischen Hochschule Vallendar und unter anderem Autorin des Buchs: *Conflicts of Care. Hospital Ethics Committees in the USA and in Germany. Frankfurt am Main 2009.*

**Frau Prof. apl. Dr. Monika Bobbert Dipl.-Psych.** ist als akademische Oberrätin am Institut für Geschichte und Ethik der Medizin Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg in Forschung und Lehre tätig. Sie ist unter anderem Autorin des Buchs: *Patientenautonomie und Pflege. Begründung und Anwendung eines moralischen Rechts. Frankfurt am Main 2002.*

## Informationen:

- Termin:** 30. November 2012, 16 - 19 Uhr
- Teilnehmerzahl:** Der Workshop ist auf 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer begrenzt.
- Veranstaltungsort:** Der Workshop findet in den Räumlichkeiten der Goethe-Universität Frankfurt am Main am Campus Westend statt.
- Kursgebühr:** Die Teilnahme ist kostenfrei.
- Anmeldung:** Voraussetzung für die Teilnahme an dem Workshop ist eine verbindliche Anmeldung bis Freitag, den 25. November 2011.

### Kontakt:

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
Fachbereich 7: Ethik in der Klinikseelsorge  
Grüneburgplatz 1  
60323 Frankfurt am Main  
Tel +49 (0) 69 798-33352 / -33348

**Fax +49 (0) 69 798-33354**

**[ethik-in-der-klinikseelsorge@em.uni-frankfurt.de](mailto:ethik-in-der-klinikseelsorge@em.uni-frankfurt.de)**

<http://www.ethik.uni-frankfurt.de/Forschung/Klinikseelsorge/index.html>